

criften mennisc haben. 51. da bi erchennet man den criften mennisc, ob er gotes chint ist, ob er der meisterscefte des almahtigen gotes untertan ist. 52. Swelch saliger mennisc die minne behaltet, des funde sint alle uerdechet.

53. Vone diu sculn wir nu uon uns tuon den zorn, den nit, die missehellige, den ha; unt ander totliche funde, die uns uone gote sceident, unt sculn in siner genaden biten, daz er die heilige minne an uns ruoche ze stætigen, diu alle unser funde uerdeche, unt uns den waren antlaz erwerue. amen. 54. Swa uns der tieuel en;eher ¹³⁾ die funde geliebet habe, unt uns uon dem heiligen glovbe[n] geleitet habe, daz clagen dem almahtigen got, unt biten in siner genaden, daz er uns den rechten gelovben in unserm herzen sende. AMEN.

XXI.

In die sancto pasce ¹⁾.

*EXPURGATE VETUS fermentum, ut sitis noua conspersio, sicut estis a- | zymi. Et enim pasca nostrum immo-
latus est xc.*

1. Der guote s. Paulus der sprichet hiut an dem heiligen ampt zuo ziu. 2. m. f. l., sprichet er, want ich iuch zallen citen mane iwers heiles unt iwer salichait, so ne mag ich ovch hiute daz niht uermiden, ich enmuoz iv daz ovch hiute raten, daz ir disen heiligen uzgenomen tac anseht, den got selbe geheiliget unt gert hat mit siner heiligen urstende, unt daz ir den hiut emphahet mit

¹³⁾ Seltner Form für unzeker, bisher.

XXI. ¹⁾ Dieser Aufschrift gegenüber, links am äußersten Rande der Hs., findet sich dieselbe Aufschrift noch einmal mit senkrecht unter einander stehenden Lautzeichen.

allen geistlichen frovden. 3. Unt daz ovch ir den wirclichen emphahen muoꝛet, so scult irz ²⁾ iwerm herzen sundern alle unkufke unt swaz ir wiꝛet, daz wider got unt wider iwer salichait si; unt scult iuch nu der alten unt der suntlichen gewonhait abetuon, unt scult niwiu unt rainiv lute sin. 4. want def ist uil liht, def ein ovge betrubet wirt, wande ein uil wenigez urhab daz erheuet einen groꝛen troc uollen taigef. 5. Daz urhab daz beꝛeichent die funde; want swa die funde sint pi dem manne, di gemerent ³⁾ mit ir sure ie uon tage ꝛe tage. 6. der scult ir ivch also abe tuon, ||| daz sich die da ꝛiu iht mugen gemeren. 7. *Eflote sancti, quomodo ego sanctus sum.* Ir scult luoter ⁴⁾ unt reine sin, sam er ist, der heilige xc., der ivch da gechovfet hat mit sine heiligen tode.

8. Unser herre der hat getan, sam ein chovf man, want der uert in uremedez lant, unt nimt den merz da, def [er] e ⁵⁾ niene hete, unt git den finen dar widere, den er e hete. 9. Alfam hat och er getan, unser herre, der heilige xc.; wande er chom her in dise werlte, unt nam den merz, der da hie waf, unt gab den finen dar widere, den er e het. 10. Nu waz hat disiv werlt anders, niwan muoe unt arbeit, unt daz der mennisc an dise werlt ꝛangesten ⁶⁾ unt ꝛarbeiten unt wider ꝛe dem tode geborn wirt. 11. den chouf scatz den nam der gotf sin hie; def enhet er e niht. 12. darwidere hat er iu finen gotlichen chovffsatz gegeben, daz ist frovde unt

²⁾ d. h. ir uz, nicht ir ez.

³⁾ Hier ist sich zu ergänzen, wie wir sogleich sehen.

⁴⁾ Die Hs. lüter.

⁵⁾ def er e; die Hs. def e.

⁶⁾ Die Hs. ꝛangesteen; das zweite e hat aber unten einen Punkt, ist also ausgestrichen.

genade, unt sin selbes lip, da er ivch mit erchovfet hat hin ze dem ewigen libe, unt hin ze der ewigen urstende. **13.** *Itaque epulemur.* Der scol ovch hiut iwer frovde unt iwer wirtfcheft sin. **14.** want er | ist daz ware osterlich lamp, da ir hiut mit scult gespifet unt gefuort werden, unt da ir an scult nemen die wirtfchaft der ewigen urstende. **15.** Derselben wirtfcheste uerlih iv hiut der ware gotes fun durch finer heiligen urstende willen.

XXII.

Secundum ¹⁾ MARCVM.

MARIA magdalene²⁾ et maria iacobi et salome emerunt aromata, ut uenientes unguerent ih'm.

1. Uns scribt hiut an dem heiligen ewangelio der guote s. MARCUS, daz vier marien waren: MARIA, unser frowe, unt MARIA iacobi, s. iacobes muoter, den si den minnern iacob hai;ent, unt MARIA, s. iacobes muoter unt s. ioh's., die ;wo waren unser frowen swestere, unt Maria magdalena, die unser herre erreinte uon aller poshait ³⁾. **2.** Iz waf gewonhait der alten lute unter den iuden, daz die edelen unt die richen frowen ir maisteren, uon den si daz gotes wort horten, daz sie den mit ir guote dienten, unt in alle ir notdurft gaben. **3.** Nach der gewonhait taten dise heiligen frowen, || die unferm herren uon ir guote dienten. **4.** Do [er] uns erlediget an dem heren cruce mit sinem tode, unt er zuo der erde bestat wart; die frowen, die zuo ;im lebentigen minne heten, der herze

XXII. ¹⁾ Secundum fehlt in der Hs., aus Mangel an Platz.

²⁾ So verlangt die Hs., da das letzte e unten einen Haken hat (e); man lese dennoch Magdalene.

³⁾ Hinsichtlich dieser vier Marien scheint ein Irrthum obzuwalten; wenigstens stimmt der Bibeltext nicht damit überein.